

BEZIRKSVERTRETUNG MITTE

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 24.02.2022

**Zu Punkt 6.1
(öffentlich)**

Entwurf "Dritter Lärmaktionsplan"

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 2986/2020-2025

[Wortbeiträge folgen]

Herr Tewes stellt einen Änderungsantrag [Text s. Beschluss].

- Sitzungsunterbrechung von 18:25 Uhr bis 18:30 Uhr -

Zunächst lässt Frau Hennke über den Änderungsantrag der FDP anstimmen:

Beschluss:

Beim Beschlusspunkt Nr. 6 ist nach Satz 1 einzufügen:

Vor Umsetzung konkreter Maßnahmen, die den Stadtbezirk Mitte betreffen, sind diese der Bezirksvertretung Mitte zur Beschlussfassung vorzulegen.

- einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen -

Herr Langeworth beantragt, über den Beschlusspunkt Nr. 7 gesondert abstimmen zu lassen.

Es gibt keine Gegenrede.

Zunächst lässt Frau Hennke über den Beschlusspunkt Nr. 7 abstimmen.

Beschluss:

7. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, für die Prüfeempfehlungen zur Einführung von Tempo 30 an weiteren Straßenabschnitten aus dem „Dritten Lärmaktionsplan“ konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen. Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.

- mit Mehrheit beschlossen -

Sodann lässt Frau Hennke gemeinsam über die Punkte Nr. 1-5 und Nr. 8 sowie den geänderten Punkt Nr. 6 des Beschlussvorschlags der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem AfUK die Kenntnisnahme des Entwurfs des „Dritten Bielefelder Lärmaktionsplans“ und des vorgesehenen Verfahrens und die Weitergabe des Planentwurfs zur Beratung an die Bezirksvertretungen und den StEA.
2. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat, den „Dritten Lärmaktionsplan“ in seiner abschließenden Fassung für die strategische Ausrichtung, programmatische Ausgestaltung und Weiterentwicklung der Lärminderung in Bielefeld mit der „Auslöseschwelle“ von 65/55 LDEN/LNight zu beschließen.
3. Die Bezirksvertretung Mitte nimmt zur Kenntnis, dass die Eingaben aus der Öffentlichkeitsbeteiligung von der Verwaltung geprüft und die Ergebnisse in die Handlungsprogramme sowie Lärmminderungskonzepte der Handlungsräume eingearbeitet wurden.
4. Die Bezirksvertretung Mitte nimmt den Stand der Umsetzung der Lärmsanierungsmaßnahmen im Bundesschieneverkehr zur Kenntnis.
5. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat, die Ausweisung der ruhigen Gebiete zu beschließen. Diese Gebiete und die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung werden von der Verwaltung in die freiraumplanerischen Entwicklungskonzepte integriert. Über den Umsetzungsstand der Ziele zum Schutz und zur Entwicklung der ruhigen Freiräume wird der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zusammen mit der Beratung der Freiraumentwicklungskonzepte unterrichtet.
6. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Lärmminderungsmaßnahmen in den Handlungsräumen gemäß der Maßnahmen-Steckbriefe zu prüfen und die Durchführung vorzubereiten sowie die Ausführung der kurz- und mittelfristigen Maßnahmen aus dem Handlungsprogramm zur lärm mindernden Fahrbahnsanierung vorzubereiten. *Vor Umsetzung konkreter Maßnahmen, die den Stadtbezirk Mitte betreffen, sind diese der Bezirksvertretung Mitte zur Beschlussfassung vorzulegen.* Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.
8. Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat, die Wiederaufnahme des Förderprogramms zum passiven Lärmschutz (sog. Lärmschutzfensterprogramm) zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, das Förderprogramm gemäß Verfahren und Förderrichtlinie aus dem „Dritten Lärmaktionsplan“ durchzuführen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag mit Mehrheit beschlossen -

-.-.-

002.2 Büro des Rates, 27.02.2022, 51-65 88

An das Umweltamt – 360

An 600.11 Schriftführung Stadtentwicklungsausschuss

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez. Tobien